

Themengebiete für Masterarbeiten

Betreuung: Sabine Sonnentag

- **Das Recovery Paradox: Warum Erholung oft so schwierig ist**
Einstiegsliteratur: Sonnentag, S. (2018). The recovery paradox: Portraying the complex interplay between job stressors, lack of recovery, and poor well-being. *Research in Organizational Behavior*, 38, 169-185. doi:10.1016/j.riob.2018.11.002
- **Morgendliches Einstimmen auf die Arbeit: „Reattachment“**
Einstiegsliteratur: Sonnentag, S., & Kühnel, J. (2016). Coming back to work in the morning: Psychological detachment and reattachment as predictors of work engagement. *Journal of Occupational Health Psychology*, 21, 379-390.
- **Multiple Ziele im Grenzbereich von Arbeit und Gesundheitsverhalten**
Einstiegsliteratur: Unsworth, K., Yeo, G., & Beck, J. (2014). Multiple goals: A review and derivation of general principles. *Journal of Organizational Behavior*, 35, 1064-1078.
- **Arbeit und Ernährung**
Einstiegsliteratur: Kniffin, K. M., Wansink, B., Devine, C. M., & Sobal, J. (2015). Eating together at the firehouse: How workplace commensality relates to the performance of firefighters. *Human Performance*, 28, 281-306. doi:10.1080/08959285.2015.1021049

Themengebiete für Masterarbeiten

Betreuung: Anne Casper

- **Die Rolle des Stress Mindsets für die Stressreaktion**
Einstiegsliteratur: Crum, A. J., Salovey, P., & Achor, S. (2013). Rethinking stress: The role of mindsets in determining the stress response. *Journal of Personality and Social Psychology*, *104*, 716–733. doi:10.1037/a0031201
- **Positive Konsequenzen von Arbeitsanforderungen: Persönliches Wachstum, Lernen, Weiterentwicklung durch Anforderungen**
Einstiegsliteratur: Ilies, R., Aw, S. S. Y., & Pluut, H. (2015). Intraindividual models of employee well-being: What have we learned and where do we go from here? *European Journal of Work and Organizational Psychology*, *24*, 827–838. doi:10.1080/1359432X.2015.1071422
- **Was sagt vorher, ob Arbeitsanforderungen als Herausforderung, Hindernis, oder Bedrohung bewertet werden?**
Einstiegsliteratur: Tuckey, M. R., Searle, B. J., Boyd, C. M., Winefield, A. H., & Winefield, H. R. (2015). Hindrances are not threats: Advancing the multidimensionality of work stress. *Journal of Occupational Health Psychology*, *20*, 131–147. doi:10.1037/a0038280

Allgemeine Informationen zu Masterarbeiten in der A&O-Psychologie

- *Die Masterarbeit ist eine empirische Arbeit, in der Regel mit eigener Datenerhebung.*
- *Die Masterarbeit soll eine interessante wissenschaftliche (!) Fragestellung beantworten – dies bedeutet dass reine Evaluationsstudien diesem Kriterium in der Regel nicht genügen.*
- *Vor der Datenerhebung ist ein Exposé erforderlich (10-15 Seiten), das den theoretischen Hintergrund der Arbeit, die Hypothesen und ihre Begründungen sowie den methodischen Ansatz darstellt. Wir empfehlen das Exposé soll in enger Absprache mit dem/der Betreuer/in zu erstellen Idealerweise ist das Exposé die Grundlage für den späteren Text der Masterarbeit dar.*
- *Vor der Datenerhebung werden Sie Ihr Untersuchungskonzept im Forschungskolloquium vorstellen; nach der Datenauswertung (und vor dem Verfassen des Ergebnisteils der Masterarbeit) werden Sie die Ergebnisse im Forschungskolloquium präsentieren.*
- *Im Idealfall ist die Masterarbeit wie ein wissenschaftlicher Zeitschriftenartikel verfasst, ggf. mit ausführlicher Dokumentation im Anhang. Der Umfang der Masterarbeit sollte 50-70 Seiten (ohne Anhang) nicht übersteigen.*
- *Die Betreuer/innen bieten Feedback zu Vorversionen von Exposé und eigentlicher Masterarbeit an. Bitte planen Sie Zeit für das Lesen und „Korrekturschleifen“ ein.*
- *Wenn Sie sich für eine Masterarbeit interessieren – bitte schicken Sie uns eine email oder kommen Sie einfach in unsere Sprechstunden.*